

## INFEKT - INFO

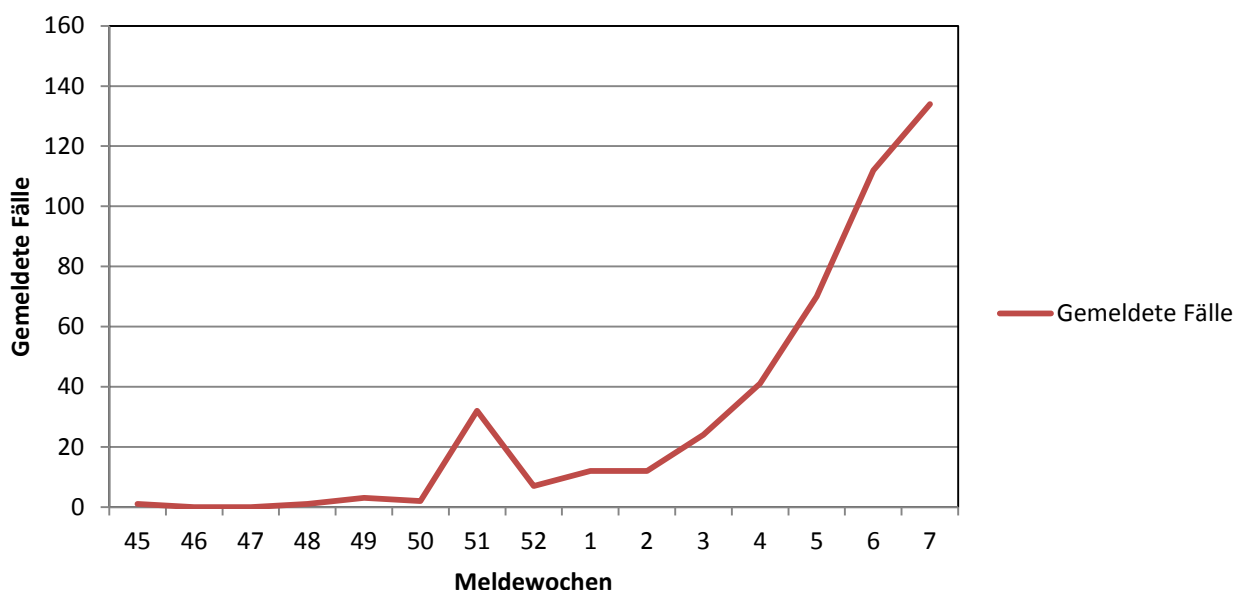
Ausgabe 04 / 2015, 19. Februar 2015

Kurzbericht über die im Rahmen der Infektionskrankheiten-Surveillance nach IfSG in Hamburg registrierten Krankheiten

### Influenza in Hamburg

Die im gesamten Bundesgebiet inzwischen stark erhöhte Influenzaaktivität bildet sich auch in den Hamburger Daten ab. Die Meldezahlen sind in den beiden Berichtswochen stark angestiegen. In dieser Grippesaison, seit Beginn der 40. Kalenderwoche 2014 bis zur 7. Kalenderwoche 2015, wurden bisher 451 Influenza-Fälle in Hamburg gemeldet, mit starker Zunahme in den letzten Wochen.

**Gemeldete Influenzafälle der aktuellen Saison gemäß Referenzdefinition in Hamburg von der 40. KW 2014 - 7. KW 2015 (n=451)**



Das Alter der erkrankten Personen lag zwischen 0 und 79 Jahren mit etwa gleicher Geschlechterverteilung. Mehr als die Hälfte der Erkrankten waren Kinder und Jugendliche, und hiervon 56 % Kinder unter dem 4. Lebensjahr. Bei 346 Fällen wurde ein Labornachweis geliefert, in 231 Fällen konnte das Influenza A Virus nachgewiesen werden, bei 127 mit genaueren Angaben zum Typ (49 Fälle H1N1 pdm09 Virus, 78 Fällen H3N2 Virus).

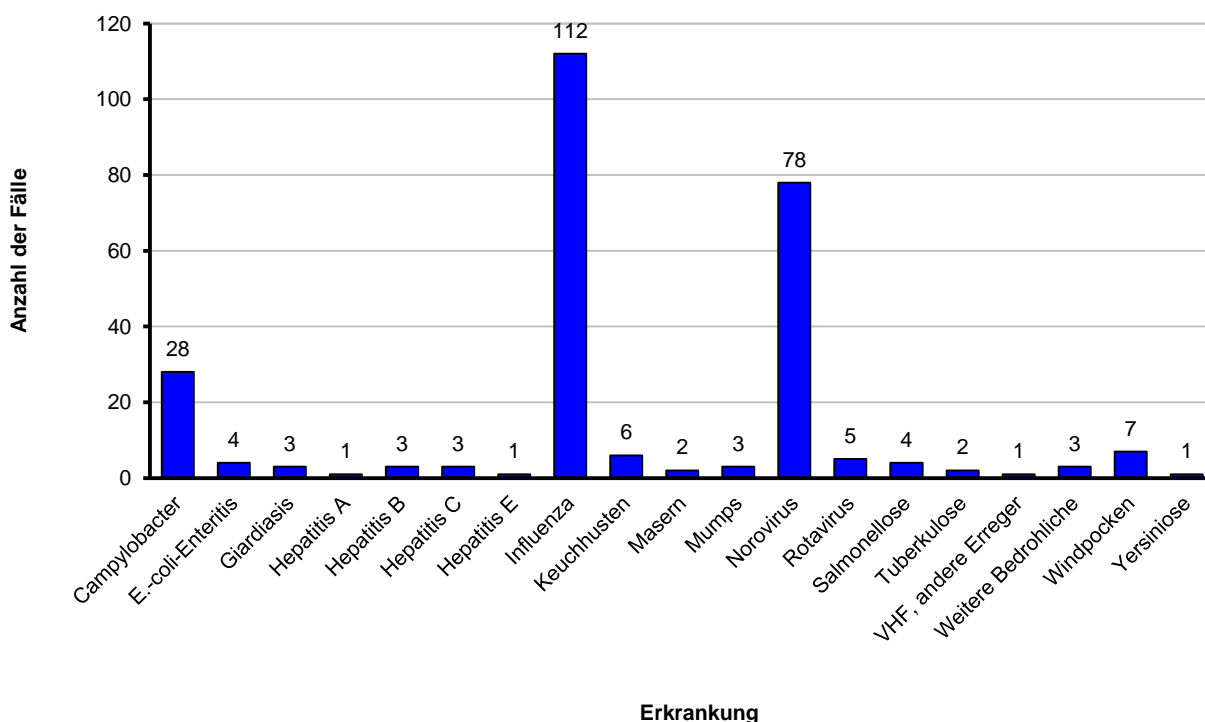
Bei 39 Fällen wurde nicht zwischen Influenza A oder B Virus differenziert, bei 11 Fällen war Influenza B Virus und bei einem Fall Influenza C Virus nachgewiesen worden.

Bei 301 (67 %) der gemeldeten Fälle lagen Informationen zum Impfstatus vor, hiervon waren 14 Personen trotz Impfung erkrankt. Als Symptome traten sowohl Fieber, als auch Husten sowie Muskel-, Kopf-, Rücken- und Gliederschmerzen auf. Fünf 5 Personen (Alter 13, 24, 42, 60, und 73 Jahre) wurden im Krankenhaus behandelt. Bei insgesamt 162 Fällen war ein epidemiologischer Zusammenhang zu mindestens einem weiteren Fall bekannt geworden, in 8 Gemeinschaftseinrichtungen wurden seit der 51. KW Ausbrüche mit insgesamt 93 Fällen bekannt, davon liegen 6 im Februar 2015.

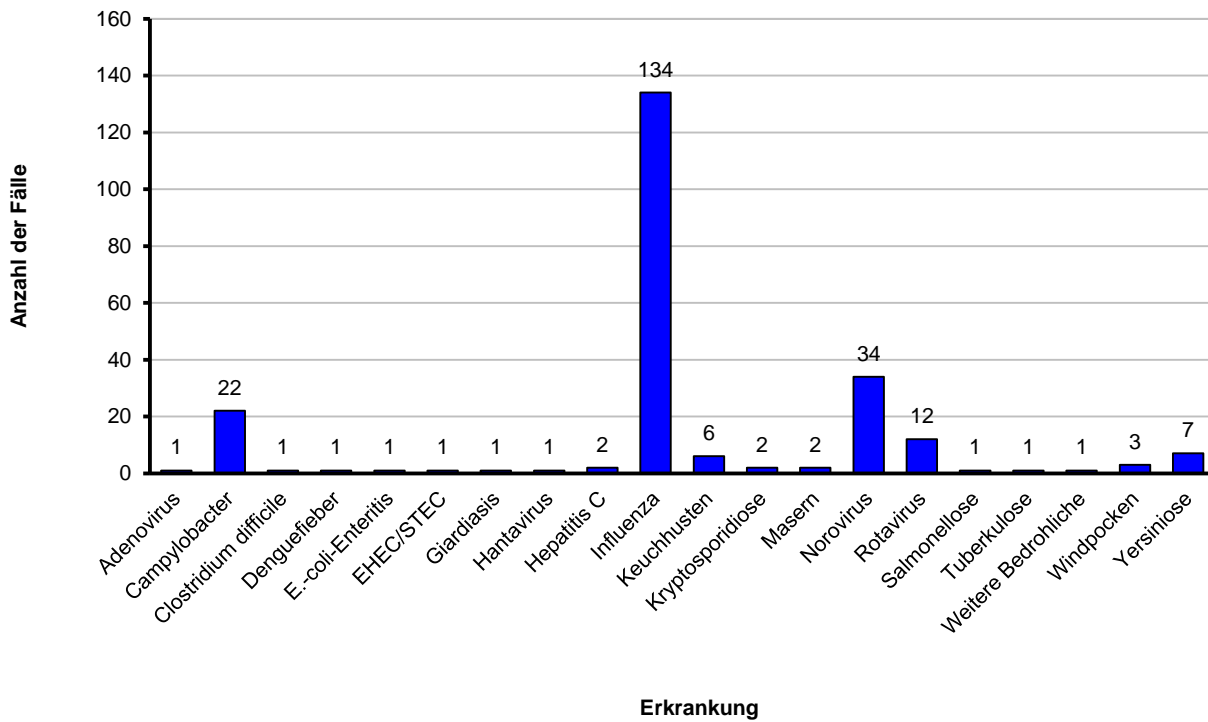
### Übersicht der aktuellen Meldezahlen in Hamburg

Die folgenden Abbildungen 1 und 2 zeigen die Zahlen der registrierten meldepflichtigen Infektionskrankheiten und Erregernachweise für die Kalenderwochen 6 und 7 des Jahres 2015. Neben den bereits besprochenen Influenzazahlen fallen weiterhin saisontypische Norovirus-Meldungen auf. Aktualisierte Informationen des RKI zum Ebola-Geschehen liegen zurzeit nicht vor.

**Abb. 1: Registrierte Erkrankungen in Hamburg 2015 (mit und ohne erfüllter Referenzdefinition), 6. KW (n= 267) – vorläufige Angaben**



**Abb. 2: Registrierte Erkrankungen in Hamburg 2015 (mit und ohne erfüllter Referenzdefinition), 7. KW (n= 234) – vorläufige Angaben**



In der folgenden Tabelle 1 sind die Zahlen der registrierten meldepflichtigen Infektionskrankheiten und Erregernachweise mit erfüllter Referenzdefinition für die erste bis dritte Kalenderwoche Jahres 2015 im Vergleich zum Vorjahr zusammengefasst.

**Tab. 1: Anzahl in Hamburg registrierter Infektionskrankheiten mit erfüllter Referenzdefinition, Kalenderwoche 1-7 / 2015 (n= 1157) mit Vergleichszahlen aus dem entsprechenden Vorjahreszeitraum (n= 1041) – vorläufige Angaben**

<i>Krankheit</i>	<i>Anzahl der Fälle</i>	
	<i>2015 KW 1-7</i>	<i>2014 KW 1-7</i>
Norovirus	392	458
Influenza	297	32
Campylobacter	194	239
Rotavirus	57	89
Windpocken	55	27
Keuchhusten	30	26
Tuberkulose	19	12
E.-coli-Enteritis	15	30
Salmonellose	13	26
Hepatitis C	13	13
Giardiasis	12	13
Mumps	9	5
MRSA	8	6
Masern	8	4
Yersiniose	7	9
Shigellose	4	4
Hepatitis A	4	0
Denguefieber	3	1
Hepatitis B	3	8
Hepatitis E	3	1
Adenovirus	3	19
Kryptosporidiose	3	6
Clostridium difficile	1	1
Meningokokken	1	1
Listeriose	1	1
VHF, andere Erreger	1	0
Haemophilus influenzae	1	1
EHEC/STEC	0	4
Legionellose	0	3
Paratyphus	0	1
Leptospirose	0	1

**Impressum**

Herausgeber: Freie und Hansestadt Hamburg  
 Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz  
 Institut für Hygiene und Umwelt  
 Infektionsepidemiologisches Landeszentrum  
 Marckmannstraße 129a  
 20539 Hamburg  
 Tel.: 040 428 45-7961  
 www.hamburg.de/bgv/epidemiologie

Redaktion: Dr. Anita Plenge-Bönig, MPH  
 Jane Krüger  
 Annika Redin

Nachdruck mit Quellenangabe gestattet, jedoch nicht zu gewerblichen Zwecken.